

GEMEINDE



eine Gemeinde zum Wohlfühlen  
**UNTERWART**

Unterwart, 09.09.2024

## GEMEINDEINFO - 4/2024

### ❖ Gemeinderatssitzung vom 30.08.2024

#### Pinka Unterwart, Gewässerökologie; Projekt

Das Einreichprojekt von der Firma Werner Consult für diese gewässerökologische Maßnahme liegt nun vor:

Projektsbereich Pinka, Hottergrenze Oberwart bis nach Schlauchwehranlage;

Einbau von Buhnen;

Gerinneaufweitung vor der Schlauchwehranlage („Flussumleitung“, Biotop, Naherholungsbereich, etc.). Dadurch kann ev. ein minimaler Pegelabfall vor der Pinkabrücke-Obere Mühlgasse bewirkt werden.

Dieses Projekt wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

#### Grundankauf, KG. Unterwart

Einstimmiger Beschluss zum Kauf der Grundstücke Nr. 10248/2 und 10249/2 (Waldgrundstücke, befinden sich neben der Kirche) und 9227 (Wiesengrundstück) der KG. Unterwart; Preis je 1,20 pro m<sup>2</sup>.

#### Rechnungsabschluss 2023; Bericht Gemeindeabteilung

##### *Bericht von der Gemeindeabteilung (auszugsweise):*

- Die negative freie Finanzspitze (Geldfluss aus der operativen Gebarung abzüglich Darlehenstilgungen) in der Höhe von – 83.722,26 zeigt, dass kein Spielraum für Investitionen vorhanden ist. Dieser negativen Entwicklung hat die Gemeindeführung durch Einhebung kostendeckender Gebühren bzw. durch Einsparung bei den laufenden Ausgaben, insbesondere durch Unterlassung von Ermessensausgaben (Investitionen und Subventionen) entgegenzuwirken.
- Die Gemeinde Unterwart wird daher aufgefordert ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen.
- Zusammenfassend kann aus Sicht der Aufsichtsbehörde mitgeteilt werden, dass der RA rechnerisch richtig erstellt wurde. Hinsichtlich der negativen Finanzkennzahlen hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr stark verschlechtert und ist nunmehr als sehr angespannt und sanierungsbedürftig zu erachten.

##### *Bericht vom Bürgermeister zu den og. Punkten:*

- Die Gemeinde Unterwart ist auch im Jahr 2023 äußerst sorgsam mit den budgetären Mitteln umgegangen.
- Die Gründe für das negative Ergebnis sind zum Großteil auf externe Einflüsse zurückzuführen (Strom, Zinsen, etc.).

- Weiters betreffen die meisten Positionen Pflichtausgaben (zB Instandhaltungen) bzw. vor allem Landesbeiträge (Berufsschulbeiträge, Transferzahlungen, etc.).
- Die wenigen Projekte wurden schon vorher begonnen und müssen natürlich fertiggestellt werden (Brückensanierungen, etc.).
- Die Investition in die Arztordination war ein Meilenstein und wird mittelfristig auch wirtschaftlich vertretbar sein (bei diesem Projekt auch keine Förderung für die Gemeinde!).
- Problematisch sind vor allem die offenen Förderungen (Bedarfszuweisung Mittagessen, Güterwege, Brückensanierungen, Kanal, etc. ... in Summe weit über 300.000,00).
- Für die Abzüge bei den Ertragsanteilen kann auch nicht die Gemeinde verantwortlich gemacht werden (mittlerweile Auszahlungssumme unter 20 %). Alleine im Juli und August betrugen die Abzüge von den Brutto-Abgabenertragsanteilen 133 % bzw. 143 % (!!).
- Laut Bürgermeister wird die Gemeinde Unterwart weiterhin sorgsam mit laufenden Ausgaben umgehen und nur Projekte umsetzen, die notwendig und sinnvoll sind.
- Umso mehr erscheint die Aufforderung zur Konsolidierung verwunderlich, weil die og. Gründe für die negative Entwicklung in den Gemeinden in der Gemeindeabteilung ohnehin bekannt sein müssten.
- Seitens der Gemeinde Unterwart ergeht die Aufforderung an das Land, strukturelle Maßnahmen zu ergreifen, um der jetzigen Entwicklung entgegenzusteuern.
- Weiters wurde seitens des Bürgermeisters bzw. des Vizebürgermeisters um einen Termin mit Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil gebeten, um auf die aktuelle Schwierigkeit und Problematik persönlich hinweisen zu können.

#### Mittagessen Kindergarten/Hort; Preisanpassung

Seitens der Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH, dem Essenslieferanten unserer Bildungseinrichtungen, wurde eine Preisanpassung der Mittagsmenüs ab September 2024 angekündigt, da die Indexierung in der Höhe von 4,55 % berücksichtigt wurde.

Preis für Menü im Kindergarten 4,80 inkl. USt. (vorher 4,60); Preis für Menü im Hort 5,40 inkl. USt. (vorher 5,20); einstimmig beschlossen.

## **❖ Müllablagerungen im Wald und im Friedhof; Verbrennen im Freien**

**Nach einigen Vorfällen möchten wir abermals darauf hinweisen, dass Sperrmüll- bzw. Müllablagerungen in unseren Wäldern striktest verboten sind!**

Auch in den Friedhöfen ersuchen wir um entsprechende Mülltrennung:

- Blaue Fässer: Kerzenreste, Kunststofftaschen, Plastikbecher
- Boxen: Blumen und Kränze

Weiters gibt es in den Ortsteilen vermehrt Beschwerden über „illegales Heizen“ innerhalb der Ortsgebiete.

Grundsätzlich besteht ein ganzjähriges Verbrennungsverbot. Das heißt auch ein punktuelles Heizen (zB Äste oder sonstiges Material verbrennen im Ortsgebiet) ist verboten!

## ❖ Grün- und Baumschnittsammelplätze

Aus aktuellem Anlass und nach vielen Beschwerden müssen wir leider wieder darauf hinweisen, dass die Ablagerungen auf den Grün- und Baumschnittsammelplätzen nicht ordnungsgemäß erfolgen:

- Wir ersuchen gemäß der nachfolgend angeführten Aufstellung die Fraktionen zu trennen!
- Weiters weisen wir darauf hin, dass Ablagerungen nur für die Ortsbevölkerung von Unterwart und Eisenzicken zulässig sind!
- Nachdem in letzter Zeit das Material verstreut und zum Teil auf den Wegen abgelagert wurde, ersuchen wir, dass die zu entsorgenden biogenen Abfälle auf den vorgesehenen Bereichen und möglichst komprimiert abgeladen werden.
- Bei Nichteinhaltung der og. Punkte werden wir in Zukunft ausnahmslos Anzeige erstatten!

### **Grasschnitt – Sammlung in Dichtcontainer:**

Rasenschnitt und Grasschnitt, Heu, Laub ohne Astwerk, Sägespäne, Hobelspäne, Fallobstabfälle, kleine Topfpflanzen mit Wurzelballen, Schnittblumen.

**Nicht erlaubt:** Äste, Pferdemist, Dung, Katzenstreu, Verunreinigungen wie Blumentöpfe, Papier, Plastik, Metall, Paletten, sonstige Abfälle!

### **Strauchschnitt- und Baumschnitt – Sammlung lose:**

Strauchschnitt, Heckenschnitt, Äste, Christbäume, Wurzelstücke ohne Erd- bzw. Steinmaterial.

**Nicht erlaubt:** Gras- und/oder Rasenschnitt, behandeltes Altholz, sonstige Abfälle!

## ❖ Bäume und Einfriedungen neben der Straße

Gemäß § 91, Abs. 1, der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) sind Grundeigentümer verpflichtet Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

**Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn bzw. 2,50 m über dem Gehsteig gegeben ist. Gegenstände seitlich der Fahrbahn müssen zudem mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sein.**

**Was Sie also beachten sollten:**

- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden.
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden.
- Achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.

**Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer.**

## ❖ Gesundes Dorf „YOGAKURS - NEU“

Termin:	ab 19.9.2024 (jeden Donnerstag)
Wo:	Turnsaal der Volksschule Unterwart
Uhrzeit:	18:30-20:00
Kostenbeitrag:	15 EUR pro Einheit
Mitzunehmen:	Matte, Handtuch, Decke für die Entspannung <b>! Keine Vorkenntnisse notwendig!</b>
Mindestteilnehmeranzahl:	3 Personen

Anmeldungen bitte via Telefon/SMS/WhatsApp/Signal unter 0664/1556061  
**Renate Klaindl aus Unterwart** (Sprachkenntnisse: Deutsch/Ungarisch/Englisch)

Warum Yoga: Bei Yoga geht es nicht nur um körperliche Übungen, sondern um eine ganzheitliche Praxis, die sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirkt. Die Übungen werden achtsam und im Einklang mit der Atmung ausgeführt.

Der Bürgermeister:  
DI Mag. Hannes Nemeth